



Erläuterung des Planungsaufwands sowie des Vorgehens beim barrierefreien Haltestellenausbau

Ausschuss für Verkehr, 25.10.2022



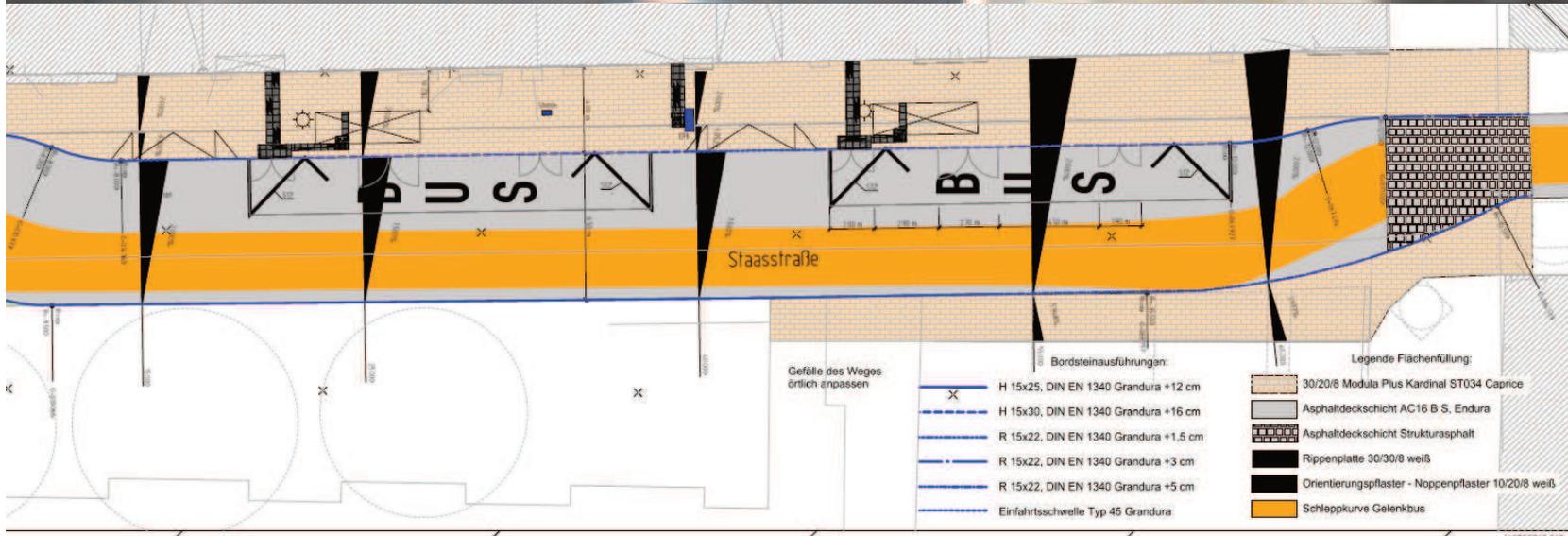
Inhalt

- **Erläuterung des Planungsablaufs einer barrierefreien Haltestelle anhand eines Beispiels**
- **Ablaufschema zur Planung der Bordhöhen**
 - Örtliche Herausforderungen
 - Zeitliche Dimensionen
- **Förderungsmöglichkeiten durch den VRR**
 - Was bedeutet eine 100 % Förderung?
 - Fristen bei Fördervorhaben
 - Barrierefreie Zuwegung und deren Förderung

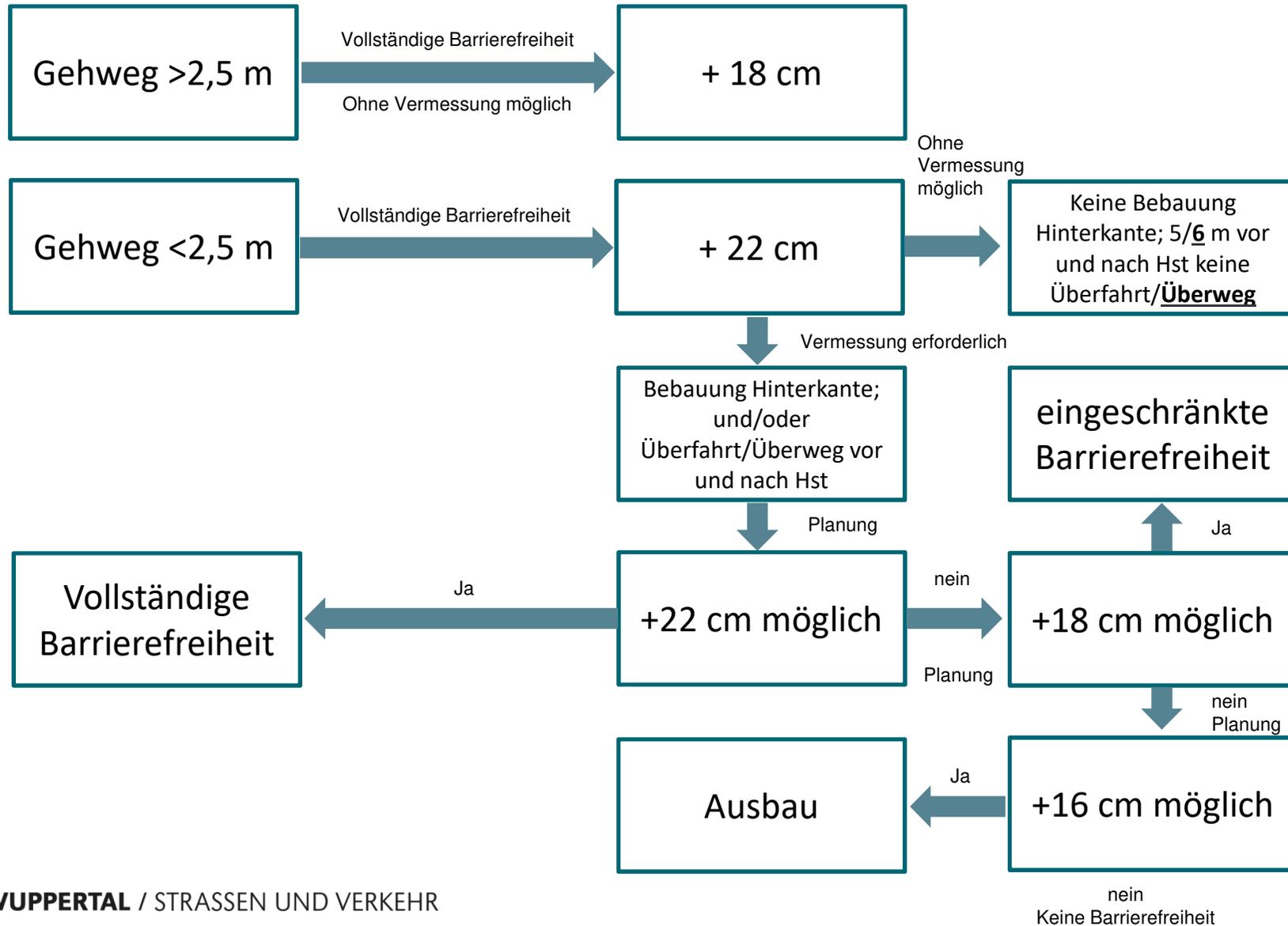
Erläuterung des Planungsablaufs einer barrierefreien Haltestelle anhand eines Beispiels – Haltestelle Ronsdorf Markt

2006	<ul style="list-style-type: none">• Beschluss der BV Ronsdorf → Optimierung der Haltestelle im Zuge der Umgestaltung des Bandwirker Platzes, Finanzierung (120.000 €) nicht gesichert• Keine Aufnahme in den Haushalt 2010 / 2011
2011	<ul style="list-style-type: none">• Beschluss der BV Ronsdorf → Haushaltsanmeldung der Haltestelle im Haushalt 2012 / 2013• Im Bereich der Haltestelle Fördermittelbindung bis 31.12.2015• Dennoch Anmeldung zum Haushalt 2014 / 2015 bzw. Bitte um Aufnahme ins Investitionsprogramm 2016
2013	<ul style="list-style-type: none">• Schreiben des Oberbürgermeisters: keine Aufnahme in den Haushalt
2017	<ul style="list-style-type: none">• Antrag der SPD, Beschluss der BV Ronsdorf: Aufnahme in den Haushalt 2017 / 2018
2018	<ul style="list-style-type: none">• Aufnahme in den Haushalt 2021 durch die Kämmerei• Überarbeitung der Kosten für die aktuellen Haushaltsgespräche 2021 / 2022 → 200.000 €
2019	<ul style="list-style-type: none">• Bereitstellung von Geldern für das Jahr 2020 zum Jubiläum von Ronsdorf → Umbau kurzfristig möglich
2020	<ul style="list-style-type: none">• Umsetzung 2. und 3. Quartal 2020

Erläuterung des Planungsablaufs einer barrierefreien Haltestelle anhand eines Beispiels – Haltestelle Ronsdorf Markt

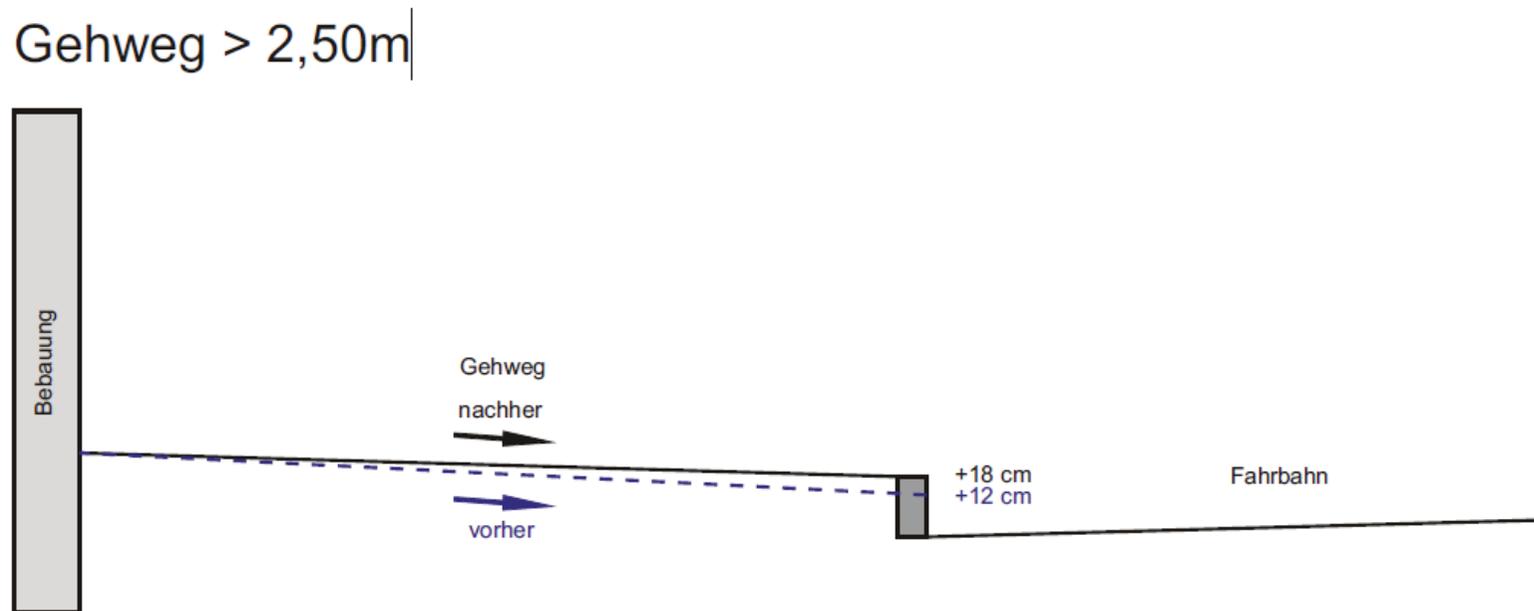


Ablaufschema zur Planung der Bordhöhen



Ablaufschema zur Planung der Bordhöhen – örtliche Probleme

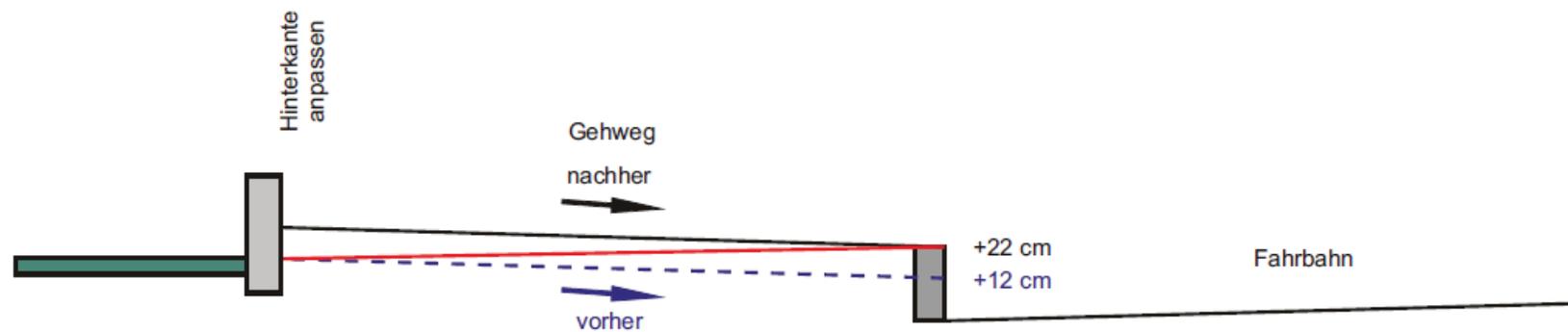
Bei einem Gehweg > 2,50 m keine Komplikationen



Ablaufschema zur Planung der Bordhöhen – örtliche Probleme

Bei einem Gehweg < 2,50 m und einer flexiblen Hinterkante keine Komplikationen

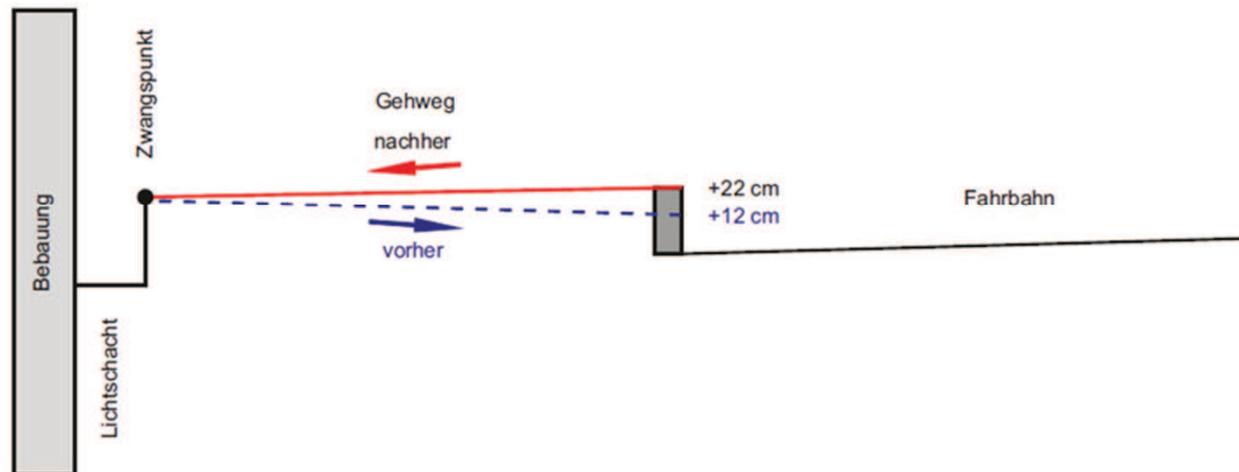
Gehweg < 2,50m - flexible Hinterkante



Ablaufschema zur Planung der Bordhöhen – örtliche Probleme

Bei einem Gehweg < 2,50 m und Bebauung → Probleme durch Zwangspunkte

Gehweg < 2,50m - Bebauung



Ablaufschema zur Planung der Bordhöhen – zeitliche Dimensionen

- **Gesamtablauf kann bis zu ein Jahr in Anspruch nehmen**
- **Abhängigkeit von Auslastung der Firmen, Personalkapazitäten (hier Optimalfall)**
 - Vermessung: ca. 1 Monat
 - Planung: ca. 4 Wochen, Anpassung der Planung ca. 2 Wochen
 - Erstellung der Drucksacke und Beteiligung: 1 – 2 Monate
 - Weiterleitung an die Ausführung
 - Ausschreibung: abhängig von den Kosten
 - Kosten > 100.000 €: Ausschreibung ca. 6 – 8 Monate
 - Kosten < 100.000 €: Jahresvertrag ca. 3 Monate
- **Bei Förderanträgen zusätzlich Fristen beachten!**

Förderungsmöglichkeiten durch den VRR

- **Weiterleitungsrichtlinie gibt die Fördersätze vor**
- **Halstelleneinrichtungen des ÖSPNV**
- 100 % Förderung bis 2024, ab 2025 noch 90 % Förderung

- 35.000 € für den Tiefbau (Neu ab 09.2022)
- 15.000 € für die Halstellenausstattung
(5.000 € für Versetzung Fahrgastunterstand)
- 25.000 € für die verstärkte Fahrbahn

- **Maximale Fördersumme: 75.000 € pro Haltestelle
(ab 2025 67.500 € pro Haltestelle)**

Förderungsmöglichkeiten durch den VRR – Was bedeutet eine 100 % Förderung?

Beispiel

Haltestelle Wohnbereich, Gehweg 2 m, Ausbaulänge 22 m (Gelenkbus)

- Umzubauende Fläche beträgt 44 m² plus Arbeitsbereich in der Fahrbahn 0,5 x 22 m= 11 m²

Entfernen der vorhandenen Substanz Neue Ausstattung	40.000 €
Förderung der Tiefbauarbeiten (100 % Förderung)	35.000 €
Eigenanteil bei 100 % Förderung	5.000 €
Förderung der Tiefbauarbeiten (90 % Förderung)	31.500 €
Eigenanteil bei 90 % Förderung	8.500 €

- **Eine 100 % Förderung bedeutet nicht, dass 100 % der Kosten vom VRR übernommen werden.**

Förderungsmöglichkeiten durch den VRR – Fristen bei Fördervorhaben

1,5 – 2 Jahre vor Baubeginn	<ul style="list-style-type: none">• Haltestellenpriorisierung• Auswahl von 5 - 6 Haltestellen entsprechend Eigenanteil Kämmerei
Bis 31.04. des Jahres vor Baubeginn	<ul style="list-style-type: none">• Planung der Haltestellen• Kostenschätzung• Baugrunduntersuchung• Drucksachen (Voraussetzung: beschlossener Haushalt)• Erläuterungsbericht, Einplanungsantrag
Bis 31.12. des Jahres vor Baubeginn	<ul style="list-style-type: none">• Einplanungsbescheid abwarten• Einverständnisse einholen• Kostenberechnung nach DIN• Ausführungsplanung• Förderantrag stellen
Nach Erhalt des Zuwendungsbescheids	<ul style="list-style-type: none">• 2 Jahre Zeit zur Umsetzung
Nach Abschluss der Arbeiten	<ul style="list-style-type: none">• Verwendungsnachweis erstellen
Nach Annahme Verwendungsnachweis	<ul style="list-style-type: none">• 20 Jahre Zweckbindungsfrist



Förderungsmöglichkeiten durch den VRR – Barrierefreie Zuwegung und deren Förderung

- **Fußgängerüberwege und Querungsstellen werden nur gefördert, wenn sie sich im unmittelbaren Anschluss an eine Haltestellen befinden.**
- **In der Regel nimmt schon der Haltestellenausbau die komplette förderfähige Summe in Anspruch**
→ Eigenanteil



Erläuterung des Planungsaufwands sowie des Vorgehens beim barrierefreien Haltestellenausbau

Ausschuss für Verkehr, 25.10.2022